

Durchblick 

Bildungspaten für junge Flüchtlinge

Ohne Bildungs-Visum bis zum Abitur?

Grenzzäune und Schlagbäume
im Bildungssystem

28.10.2011 | 10–15 Uhr

Pumpe, Galerie, Haßstraße 22, 24103 Kiel



Wir laden Sie recht herzlich zur Fachtagung „Ohne Bildungs-Visum bis zum Abitur? Grenzzäune und Schlagbäume im Bildungssystem“ ein.

Junge Flüchtlinge kommen aus den Krisengebieten dieser Welt, auf der Suche nach einem Leben ohne Angst, Not und Gewalt.

Auch in Schleswig-Holstein kommen junge Flüchtlinge an, die Unterstützung brauchen.

Die jungen Menschen werden teilweise in Gemeinschaftsunterkünften für erwachsene Asylsuchende untergebracht, und nicht ihrem Alter entsprechend betreut. Sie müssen sich allein in einem Land zurecht finden, dessen Sprache, Kultur - sowie ihre Rechte und Pflichten - ihnen fremd sind.

Durch das Projekt Durchblick unterstützt lifeline e.V. junge Flüchtlinge in Schleswig-Holstein seit 2008. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, aber auch junge erwachsene Flüchtlinge werden dabei von ehrenamtlichen BildungspatInnen oder durch Einzelvormundschaften auf ihrem Weg zum Schulabschluss begleitet.

Ob Alphabetisierung, Sprachkurse, gemeinsame Freizeitaktivitäten oder individuelle Sprachlernpartnerschaften - die Unterstützung orientiert sich dabei immer an den individuellen Bedürfnissen der jungen Menschen.

Die BildungspatInnen und VormünderInnen werden dabei durch regelmäßige Fortbildungen und Beratung, von lifeline e.V. unterstützt.

Zum Ende des Projektes Durchblick will lifeline e.V. auf die Situation junger Flüchtlinge in Schleswig-Holstein und deren Möglichkeiten am hiesigen Bildungssystem zu partizipieren, einen Blick werfen.

Programm

10.00 Uhr

Begrüßung durch lifeline e.V.

10.10 Uhr

Erfahrungsbericht eines jugendlichen Flüchtlings

10.20 Uhr

„Blitzlicher“ zur Bildungspatenschaft (ehrenamtliche Bildungs-PatInnen des Projektes Durchblick)

10.30 Uhr

„Einführendes zu Unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen und jungen Flüchtlingen in Schleswig-Holstein“

Wulf Jöhnk (Flüchtlingsbeauftragter des Landes Schleswig-Holstein)

11.00 Uhr

„Allgemeines zu Chancen durch Bildung für junge Flüchtlinge“

Niels Espenhorst (Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge)

11.30 Uhr

„Bildungsperspektiven für Flüchtlingskinder in Schleswig-Holstein“

Jan Stargardt (Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein)

12.00 Uhr

Mittagessen & Ausstellung

„Über Grenzen. Heimat. Hoffnung. - Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“

13.00 Uhr

„SchlaU in München“

Stefanie Studnitz (Bundesfachverband Unbegleiteter Minderjähriger Flüchtlinge, Schulanaloger Unterricht für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge)

13.30 Uhr

„Sprache, Schule, Ausbildung - Projekte für junge Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“

Mona Golla (Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e.V.)

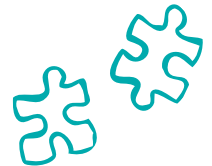
14.00 Uhr

Fachgespräch mit Mona Golla, Jan Stargardt, Stefanie Studnitz, Niels Espenhorst, Bildungs-PatInnen und jugendlichen Flüchtlingen

Moderation: Astrid Willer

15.00 Uhr

Ende der Fachtagung



Wir sind Mitglied bei:



Bundesfachverband
Unbegleitete Minderjährige
Flüchtlinge e.V.



UNO-Flüchtlingshilfe

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung „Ohne Bildungs-Visum bis zum Abitur? Grenzzäune und Schlagbäume im Bildungssystem“ am 28.10.2011 in der Pumpe in Kiel an. Für alle angemeldeten TeilnehmerInnen steht in der Mittagspause ein vegetarisches Mittagessen bereit.

Name

Organisation/Institution

Kontakt (Tel./Email)

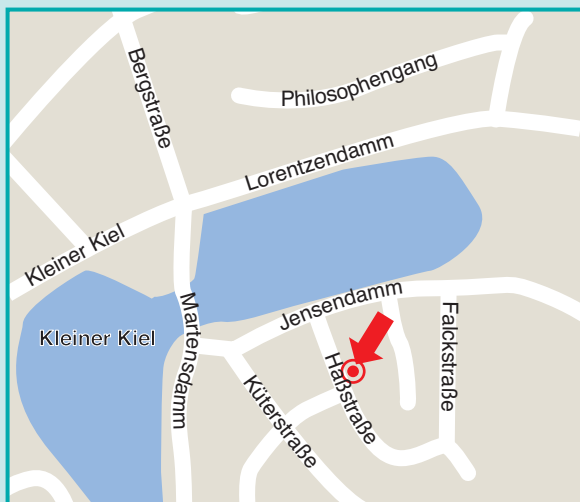
Anmeldungen bitte bis zum 20.10.2011 an lifeline e.V. zurücksenden:

Per Fax: 0431 / 736 077

Per Telefon: 0431 / 240 58 28

Per Email: lifeline@frsh.de

Per Post: *lifeline* e.V.,
Oldenburger Str. 25,
24143 Kiel



Das Projekt Durchblick
wird gefördert durch:



Der Verein lifeline ist ein Zweigverein im
Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.



**lifeline Vormundschaftsverein
im Flüchtlingsrat Schleswig Holstein**

Oldenburger Straße 25 | 24143 Kiel

Telefon: 0431 / 240 58 28 | Fax: 0431 / 736 077

lifeline@frsh.de

<http://www.lifeline-frsh.de>